

HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

F&E-Gemeinschaftsprojekt der Firma

STRADIS Ingenieurgesellschaft mbH

Heinrich-Damerow-Str. 2
06120 Halle (Saale)



und der

MLU Halle-Wittenberg

Medizinische Fakultät
Department für Orthopädie, Unfall- u. Wiederherstellungschirurgie
Labor für Experimentelle Orthopädie & Sportmedizin
Ernst-Grube-Str. 40
06120 Halle



Gesamtziel:

Nach einer Knieoperation dauert es meist einige Zeit, bis ein Patient berufliche und sportliche Aktivitäten wiederaufnehmen kann. Um ein Diagnosesystem zu entwickeln und später auch zu evaluieren, mit dem die Kniegelenk-Belastbarkeit nach einer Operation des vorderen Kreuzbandes besser beurteilt werden kann, haben das Department für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie (DOUW) der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Zusammenarbeit mit der Sportklinik Halle und die STRADIS Ingenieurgesellschaft mbH aus Halle eine Kooperationsvereinbarung für ein Verbundprojekt „KnieDiaTrain“ geschlossen.

Kern des FuE-Projektes mit einer Laufzeit von drei Jahren ist es, einen komplexen biomechanischen Messplatz zu entwickeln, der eine objektive und validierte Aussage zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess nach einer Kniegelenksverletzung ermöglicht. Dabei besteht der Anteil DOUW darin, Referenzdaten von Patienten zu erheben, die Testentwicklung experimentell zu begleiten sowie die Verlässlichkeit und Gültigkeit der Tests zu überprüfen.

Die Firma STRADIS ist für die Entwicklung der Hard- und Software in der Bildbearbeitung sowie die Einbindung weiterer Sensorik wie Elektromyographie oder Druckmesssohlen, das heißt für die technische Umsetzung der Bewegungsanalyse zuständig. Dazu gehören Prototypen- und Sensorentwicklung, aber auch die Datengewinnung, die Datenfilterung und eine Abrechnungssoftware. Die Projektergebnisse sollen später vermarktet werden.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

EFRE

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung